presse

Breite Zustimmung zur Reform des Meister-BAföG

***Martin Rabanus**, zuständiger Berichterstatter:*

An diesem Mittwoch hat sich der Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung in einer Anhörung mit der Novelle des Aufstiegsfortbildungsgesetzes, dem so genannten Meister-BAföG, befasst. Die geladenen Experten brachten dem Regierungsentwurf breite Zustimmung entgegen und wiesen auf weitere Änderungsmöglichkeiten hin.

„Die Experten von Handwerk, Gewerkschaften, Industrie und Handel sowie Wissenschaft und Forschung beurteilten den Gesetzentwurf als gelungene und breit aufgestellte Reform, die zur Verbesserung der Weiterbildung in Deutschland beitragen wird. Die Novelle ist ein deutlicher Schritt hin zu mehr Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung.

Im Vordergrund stehen die Umsetzung der im Bundeshaushaltsverfahren 2016 vereinbarten Erhöhungsbeträge, namentlich die Erhöhung der Zuschüsse zu Maßnahmebeitrag und Unterhaltsbeitrag sowie die Anhebung des Darlehensbetrags, der bei bestandener Prüfung erlassen wird. . Auch die Ausweitung der Familienkomponenten und die Vereinfachungen zur Fortbildungsdichte bauen Hinderungsgründe für Weiterbildungswillige weiter ab. Sie bringen auch die für die Arbeitswelt nötige Modernisierung der Aufstiegsfortbildung.

Die Verbesserungen im Gesetzentwurf sind aus Sicht der SPD-Bundestagsfraktion eine gute Grundlage, um die Motivation der Weiterbildungswilligen weiter zu fördern. Die Novelle stärkt die Durchlässigkeit und eröffnet die nötigen zeitlichen und finanziellen Spielräume für Berufstätige und deren Familien. Ziel der SPD bleibt die echte Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung. Diese Novelle ist ein Meilenstein auf dem Weg zu diesem Ziel.“